

Die Bonaduzer Senioren auf Dreipässefahrt

e. Am Morgen des 20. September trafen sich Bonaduzer Senioren zur Postautofahrt über Pässe. Der Tag begann grau, als der Bus auf die Autobahn an Chur vorbei Richtung Landquart/Prättigau einbog. Da tat gut, oben auf dem Flüelapass im Gasthof mit Blick in die weisse Bergwelt einen warmen Kaffee zu geniessen. Als der Bus Susch erreichte, waren die Wiesen wieder grün, und ein Himmel mit blauen Lücken zeigte sich. In Zernez bog der Car auf die Passstrasse des Ofenpasses ein. In La Drossa konnte man ohne Wartezeit in den einspurigen Tunnel Richtung Val Livigno einbiegen, und nach dem Tunnel folgte der dem langen, schmalen Stausee der Engadiner Kraftwerke. Mit stets klarerem Himmel erreichten wir Livigno. Die Fuorcla die Livigno mit 2315 Höhenmetern war wohl der höchste Punkt der Fahrt, und kurz danach öffnete sich der Blick bis weit hinunter in die Val Poschiavo. Doch man steuerte dem Engadin entgegen, und ab Silvaplana begann die Überquerung des letzten Alpenübergangs, des Julierpasses, wo es in Bivio einen letzten Kaffeehalt gab. Wunder schön im Sonnenlicht zeigte sich das Oberhalbstein, folgend Tiefencastel und Thusis, dann durchs Domleschg zurück nach Bonaduz. Ein Reisetag mit vielen schönen Eindrücken war zu Ende.



In Livigno war Zeit für das Gruppenbild.

Bild zVg

15 Jahre Walking Team Bonaduz – 10 Jahre Wingert Event Felsberg

e. Das Bonaduzer Nordic Walking Team feiert gleichzeitig mit dem Wingert Event Jubi-

läum. Vor 15 Jahren wurde das Walking Team durch Klaus Walz ins Leben gerufen.



Das Bonaduzer Walking Team war auch dieses Jahr wieder am Wingert Event in Felsberg dabei.

Bild zVg

Jeden Donnerstagnachmittag wird durch den schönen Bonaduzer Wald gewalkt. Ein Teil der Nordic Walker lässt es sich nicht nehmen, am Ende der Sommersaison noch einen Lauf zu beschreiten. Wie in den letzten Jahren schon eignet sich der Wingert Event vor der «Haustüre» dazu.

Am letzten Sonntag war es wieder so weit. Petrus zeigte sich von seiner sportlichen Seite und bescherte hervorragendes Laufwetter. Dies nützten nicht nur die Bonaduzer, sondern auch die zahlreichen Läuferinnen und Läufer aus. Die Beine liefen wie geschmiert, sodass es wieder einige Bestzeiten zu notieren gab. An der neuen Zeitanzeigetafel am Ziel konnte man nicht nur seine Laufzeit ablesen, sondern sich mit seiner gelaufenen Zeit gleich noch fotografieren lassen.

Bis zur Verlosung der Preise hatte man dann genügend Zeit, die Festwirtschaft zu geniessen. Nicht nur die Organisation vom Event, sondern auch die Tatsache, dass ein Teil der Einnahme einem guten Zweck zugeführt wird, ist ein Grund mehr, auch nächstes Jahr wieder voll motiviert anzutreten.